



Unser Mögeldorf

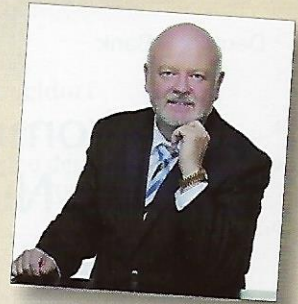
Mitteilungen des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V.
Heft 5 Oktober 2014 62. Jahrgang



Zeichnung von Johann Christoph Erhard aus dem Jahre 1812

Liebe Leserinnen und Leser,

das Oktoberheft eröffnet mit einer bislang unveröffentlichten Zeichnung von Johann Christoph Erhard aus dem Jahr 1812. Nachdruck ist nur erlaubt mit Genehmigung des ungenannten Privatsammlers. Für den Abdruck als Aufmacher auf unserem Mitteilungsblatt danke ich herzlich.



Johann Christoph Erhard wurde am 21.2.1795 in Nürnberg als zweiter Sohn eines Nürnberger Silberdrahtfabrikanten geboren. Schon in früher Jugend trat sein zeichnerisches Talent zu Tage. Er besuchte die Zwinger'sche Zeichenschule und ging ab 1809 beim Nürnberger Kupferstecher Ambrosius Gabler in die Lehre. Dort erlernte er das Stechen und Radieren, wobei er eine besondere Neigung für das Landschaftsfach entwickelte.

Erhard schloß sich in dieser Zeit eng an die Künstler Johann Adam Klein und Georg Christoph Wilder an; er unternahm Ausflüge in die Umgegend, um dort Naturstudien zu betreiben. Neben dem hiesigen Bild gibt es auch eine Zeichnung von einem Steinbrucharbeiter am Schmausenbuck. Er starb 1822 in Rom.

Ihr Wolfgang Köhler



Inhaltsverzeichnis

Mögeldorf Aktuell

Erich Guthmann verstorben.....	10
Konzert an der Groll-Organ.....	11
Fenster-Adventskalender.....	13
Bebauungspläne	
VAG-Fahrkarten – Vorverkauf.....	15
Staub & Co.-Gelände.....	17
Aurelis räumt bisheriges	
Kleingewerbegebiet.....	26
Martha – Café, Begegnung und Kultur	27
Schlossfest 2014.....	30

Geschichtliches

Die Fundgrube: Johann Hormes.....	36
Aus den drei Chroniken.....	39
Schwerste Zeiten im 30-Jährigen Krieg....	42

Neues in Mögeldorf

Lichtsignalanlage	44
Jahresausstellung der Kunstakademie....	46
Häuser an der Gleißhammerstraße fertiggestellt.....	47

Menschen und Orte

Allianz Girls Cup 2014.....	48
Das alte Geisterhaus weicht Neuem.....	49
Loni-Übler-Programm.....	50
Martinsmarkt.....	57
Drei neue Reihenhäuser am Ostring.....	59
Wasserperle am Wöhrder See.....	60
Tiergarten Nürnberg: Seelöwin Mia.....	61
Seepark Mögeldorf.....	74

Friedenslinde. ..blüht neu auf!..

Unter neuer Leitung durch "*Frau Natalia*"
und der Unterstützung vom neuen Team
setzt sich die gewohnte Tradition mit der
slowenisch-fränkischen Küche fort!

Lassen Sie sich überzeugen ...



Unsere neuen Öffnungszeiten:

Dienstag ab 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Mi., Do., Fr., Sa., So. ab 11.00 Uhr bis 14.30 Uhr und ab 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Montag Ruhetag

www.gasthof-zur-friedenslinde.de • Mögelder Hauptstr. 63 • 90482 Nürnberg
Tel. 0911/5 44 19 43 • Mobil 0179/539 18 44 • Fax 0911/ 5 43 08 31



5. Mögelderfer Weihnachtsmarkt:



Dieses Jahr an zwei Tagen!

2. Adventswochenende



Samstag, 6. Dezember, 14.00 Uhr und

Sonntag, 7. Dezember, 13.00 Uhr



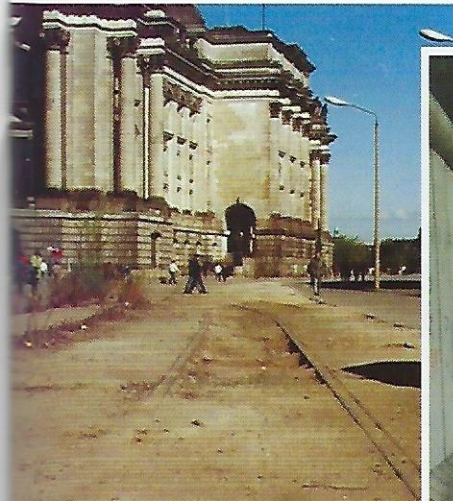
Ort: Parkplatz bei der Allianz, Freiligrathstr. 1



Vor 25 Jahren: Öffnung und Abbau der Mauer in Berlin – Miterlebt und fotografiert.

1. Oktober 2014, 19.00 Uhr

Vortrag von Herrn Dieter Beckh im Seepark Mögeldorf, Ostendstr. 129



† Erich Guthmann

*6.1.1923 †24.8.2014

Im 92. Lebensjahr verstarb der langjährige Rektor Erich Guthmann. Viele seiner ehemaligen Schüler an der Thusneldaschule werden sich gerne an seinen modernen, menschlichen Unterrichtsstil erinnern. Aufgrund der von ihm gelegten Basis sind viele Schüler später mit großem Erfolg an das Melanchthon oder das Neue Gymnasium gewechselt. Nach seinen vielen Jahren an der Thusneldaschule wurde er an die Volksschule in Gibitzenhof berufen und dort zum Rektor bestellt. Zum Abschluß seiner beruflichen Laufbahn kehrte er nach Mөгeldorf zurück und übernahm die Leitung der Billrothschule.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Wolfgang Köhler

www.moefeldorf.de

Gemeinschaftspraxis
Dres. Haggenmiller/Jeserich

Kardiologie
Angiologie
Innere Medizin
Notfallmedizin

Keine Angst vor Herzinfarkt – richtige Vorsorge schafft Sicherheit



Dr. Haggenmiller



Dr. Jeserich



Dr. Kimmel



Dr. Schöngart

Ihr Herz und
Ihre Gefäße
sind bei uns
in besten
Händen

Königstraße 39 (Kaiserhof)

Königstraße 39 · 90402 Nürnberg
Telefon 0911 209209
Fax 0911 2059962

Filialpraxis in den Sebalder Höfen

Schickenhof 6 · 90403 Nürnberg
Telefon 0911 468115
Fax 0911 461545

info@praxis-haggenmiller.de
info@praxis-jeserich.de
www.praxis-haggenmiller.de
www.praxis-jeserich.de

Erster Mögelderfer Fenster-Adventskalender

Sie möchten die Vorweihnachtszeit besinnlicher und bewusster genießen und dabei noch Ihren Stadtteil besser kennenlernen? In Mögeldorf wird es erstmals vom Loni-Übler-Haus initiierten Fenster-Adventskalender geben. Alle, die Spaß und Lust haben, eines ihrer Fenster weihnachtlich zu gestalten: Mögelderfer Familien, Gruppen, Vereine, Einrichtungen und Geschäftsleute, laden wir zum Mitmachen ein. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Die individuelle Gestaltung des Fensters ist jedem selbst überlassen. Möglichkeiten des Gestaltens wären beispielsweise Sterne, Lichterketten, Kerzen, Zweige, Transparent- oder Folienbilder, Weihnachtsdekorationen, Aufkleber... Wichtig wäre hierbei allerdings, dass das „Kalendertürchen“ mit Datumzahl, Lichtern, Bildern... gut sichtbar ist. Um 17 Uhr ist immer die Enthüllung des jeweiligen Tagesfensters. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Gastgeber wird der Fensterladen geöffnet, das Licht eingeschaltet, oder die Jalousie heraufgezogen... Die weihnachtlichen Kalenderfenster werden bis Weihnachten den

ganzen Tag über sichtbar sein und abends von ca. 17 bis 20 Uhr erstrahlen.

Ein erstes Treffen, wo Fragen gestellt, und Anregungen für die Fenstergestaltung gezeigt werden, findet am Donnerstag, den 13.11. um 19 Uhr, im Loni-Übler-Haus statt.



© Lena Drammeh

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte bis spätestens zum 21.11. bei Inga Poravas, Tel. 0911 – 54 11 56 oder inga.poravas@stadt.nuernberg.de. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

Aktuelle Informationen über die einzelnen Fenster und deren Standorte sowie die Bekanntgabe der teilnehmenden Türchen ab dem 1. Dezember unter www.kuf-kultur.de/loni und im Loni-Übler-Haus.

Sie sind herzlich eingeladen mit einer Kerze, einer Laterne oder ähnlichem am Abend ausgestattet loszuziehen und einen vorweihnachtlichen Spaziergang entlang der Adventsfenster vom schönen Mögeldorf zu machen. Und vielleicht begegnet man auch dem einen oder anderen.

Wenn Sie dies gerne in Gemeinschaft tun möchten, dann begleiten Sie uns am **Freitag, den 19.12., um 16 Uhr**. Gemeinsam mit der SpVgg Mögeldorf 2000 und anderen Mögelderfer Einrichtungen gehen wir einige der Fenster ab. **Treffpunkt ist der Mögelderfer Plärrer.**



Kein Fahrkartenverkauf mehr bei Frau Senter

Sehr geehrter Herr Köhler,

vielen Dank für Ihren Brief. Sie plädieren darin nachdrücklich für die Beibehaltung bzw. Wiedereinrichtung der privaten Fahrkartenverkaufsstelle in der Schmausenbuckstraße 4 und argumentieren mit der "nicht unbedingt bedienungsfreundlichen heutigen Automaten-Generation", die für Senioren eine persönliche Einkaufsmöglichkeit von Fahrkarten wünschenswert erscheinen lasse. Ich habe den Brief an die VAG zur Stellungnahme weitergeleitet und kann Ihnen nun Folgendes mitteilen.

Es mag naheliegend erscheinen, dass die angesprochenen Verantwortlichen der VAG die Dinge anders sehen und auf eine gelungene neue Bedienführung verweisen, die den Fahrkartenkauf am Automaten gegenüber früher inzwischen erfreulich vereinfacht.

Für die Entwicklung dieser neuen Bedienführung hatte man bei der VAG bewusst Vertreter der unterschiedlichen Nutzergruppen an einen Tisch zusammen geholt, beispielsweise auch von Behindertenorganisationen und nicht zuletzt ältere Kunden mit Vorbehalten gegenüber dem Automatenverkauf; auch ihre Vorstellungen und Wünsche sind also in die Entscheidung der neuen, vereinfachten Bedienführung eingeflossen.

Daneben wird von VAG-Seite darauf verwiesen, dass es nach wie vor im Stadtgebiet Nürnberg rund 60 private Verkaufsstellen für Fahrgäste mit persönlichem Beratungsbedarf gibt plus das KundenCenter Hauptbahnhof. Hier wie in den privaten Verkaufsstellen können Fahrkarten auch im Voraus gekauft werden, so dass man sich leicht mit einem kleinen Vorrat eindecken kann. Die MobiCard beispielsweise ist bis zu einem Monat vor dem ersten Gültigkeitstag erhältlich.

Diese Vorkaufmöglichkeit gibt es auch an den Automaten, die an allen Straßenbahnhaltestellen und U-Bahnhöfen installiert sind.

Unmittelbarer Anlass für die Schließung einiger umsatzschwacher privater Verkaufsstellen in der jüngsten Zeit war die anstehende Beschaffung neuer Verkaufsgeräte. Dennoch hatte es sich immer um Einzelfallentscheidungen gehandelt. So wurde grundsätzlich auf alternative Kaufmöglichkeiten in der Nähe geachtet, was für Verkaufsstellen an Schienenstrecken immer zutrifft. Eine solche Alternative ist im Falle der ehemaligen Anlaufstelle in der Schmausenbuckstraße die private Verkaufsstelle im nahegelegenen Marktkauf; sie erhielt übrigens wegen ihres höheren Umsatzes den Vorzug und weil in der Nähe ein Fahrkartenautomat fehlt.

Ich kann diese Argumente nachvollziehen. Auch glaube ich, dass viele Seniorinnen und Senioren, die längst ganz selbstverständlich die modernen Kommunikationsmedien nutzen, auch beherzt genug sind, sich der Bedienführung eines Fahrkartenautomaten anzuvertrauen.

Grundsätzlich bietet die VAG aber auch gern ihre Unterstützung an: So wurde mir berichtet, dass man auf Wunsch interessierten Zuhörern vor Ort in Mögeldorf an einem Nachmittag die Funktionsweise der Automaten vorstelle.

Als Ansprechpartner dafür wie auch für sonstige Rückfragen wird Ihnen bei der VAG gern Herr Tobias Schneider zur Verfügung stehen, Telefon 0911 283 4546 oder Service@vag.de.

MfG

Dr. Ulrich Maly

Bebauungsplan für das Staub & Co. – Gelände

Städtebauliche Situation

Die Ostendstraße entwickelt sich in den letzten Jahrzehnten fortlaufend von einem klassischen Industriestandort hin zu einem Büro- und Dienstleistungsstandort. Viele ehemalige Industriebetriebe mit Gleisanschluss wurden verlagert oder aufgegeben. Die Ansiedlung der Nürnberger Versicherung (NV) hat bereits eine deutliche Aufwertung des Standorts bewirkt.

Das Planungsgebiet liegt in einem innenstadtnahen, relativ dicht bebauten Stadtteil. Dieser soll gemäß den Planungsüberlegungen städtebaulich sinnvoll zur vorhandenen Stadtstruktur ergänzt werden. Die notwendige Infrastruktur ist vorhanden und soll ausgebaut bzw. ihre Attraktivität gesteigert werden. Noch stellt sich die Bebauungs- und Nutzungsstruktur im Umbruch begriffen dar, die Potentiale der Lage sind noch nicht annähernd ausgeschöpft.

Die Standortgunst bestimmt sich grundsätzlich aus der Lage des Areals:

- am Schnittpunkt zweier Hauptverkehrsachsen, der Ringstraße (Cheruserkerstraße) mit der Ostendstraße. Gerade der Kreuzungsbereich Ostendstraße/Cheruserkerstraße mit seiner Zusammenführung verschiedener Nutzungen, hat für die weitere städtebauliche Entwicklung eine hohe Priorität und ist für die bauliche Entwicklung der angrenzenden Grundstücke von maßgeblicher Bedeutung. Diese Kreuzung wird von deutlich mehr als 50.000 Fahrzeugen am Tag befahren.
- der guten ÖPNV-Anbindung (Straßenbahn, S-Bahn);

- der relativen Nähe zur Altstadt;
- und der Nähe zu den Naherholungsflächen des Wöhrder Sees / Pegnitztals-Ost.

Der Bereich an der Kreuzung Cheruserkerstraße / Ostendstraße wird flankiert

- im Südwesten von der Nürnberger Versicherung – hochwertiges Gewerbe/ Dienstleistung; abschließend bebaut
- im Nordwesten von der Wohnsiedlung WBG – Wohnen; abschließend bebaut
- im Nordosten von den Flächen des eingeleiteten Bebauungsplans Nr. 4370, ehemaliges „Coca Cola“-Gelände – aktuell widerruflich genehmigte Nutzungen überwiegend aus dem Bereich Handel; -> Planungsbedarf
- Im Südosten von den Flächen des eingeleiteten Bebauungsplans Nr. 4546 – aktuell Parkplatzflächen, Groß- und Einzelhandel sowie untergenutzte Flächen; -> Planungsbedarf

Seitens des Verkehrsplanungsamts wurden Untersuchungen zur Umgestaltung der Ostendstraße durchgeführt und Pläne erarbeitet. Durch die geplante Umgestaltung und Begrünung der Ostendstraße wird eine Aufwertung des Straßenraums herbei geführt. Maßnahmen wie die Gliederung durch Baumreihen und Einzelbäume, Bau eines Rasengleises für die Straßenbahn, Verbesserung des Kleinklimas sind entscheidende Bausteine zur Steigerung der Attraktivität für Anwohner und Investoren.

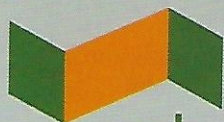
Ziele der Planung

Eine mehrgeschossige Randbebauung entlang der Ostendstraße soll einen geordneten Raumeindruck durch geschlossene Straßbenfluchten herstellen und dadurch bau-



**SIE KÖNNEN IHRE
EINRICHTUNG
NICHT MEHR
SEHEN?**

**INDIVIDUELLE
LÖSUNGEN VON**



schenk
exquisit wohnen

schreinerei
einrichtungshaus
raumausstattung
fliesen & kachelofenbau
bad & wellness

„Alles aus einer Hand!“

Nürnberg

Glockenhofstr. 11, Tel. 0911 44 90 05

Schwabach

Auf der Aich 1 - 3, Tel. 09122 52 69

www.schenk-wohnen.de

lich den Straßenraum aufwerten. Ebenso soll darauf geachtet werden, dass zur stark befahrenen Bahnlinie im Süden des Bereichs ein angemessener baulicher Abschluss hergestellt wird (Vermeidung von Hinterhof-situationen zur Bahnseite). Innerhalb des Planungsbe-reichs soll durch sinnvoll anzulegende Fußwegeverbin-dungen die Zugänglichkeit zu den Haltestellen verbes-sert und damit die Nutzung der S-Bahn und der Stra-ßenbahn für die zukünftig dort Beschäftigten attraktiver gestaltet werden.

Die gewerbliche Nutzung soll in Richtung Dienstleistung/ Verwaltung (eingeschränktes Gewerbegebiet) aufge-wertet werden, wie dies im südwestlichen Teil (NV) bereits vollzogen ist. Über den Bestand hinausgehende Einzelhandelsnutzungen sollen in dem Bereich ausge-schlossen werden.

Eine mögliche Nutzungsoption für das Gebiet sind „kulturelle Einrichtungen“, insbesondere eine Mehr-zweck- / Konzerthalle, könnte aufgrund der hervorra-genden verkehrlichen Erreichbarkeit an diesem Stand-ort städtebaulich sinnvoll angesiedelt werden.

Für die exponierte Lage des Planungsgebiets wird an-gestrebt, dass die Bebauung innerhalb der zu definie-renden Baufelder die Obergrenzen des Maßes der bau-lichen Nutzung gemäß Baunutzungsverordnung für Gewerbegebiete ausschöpft. Ziel ist eine angemessene Höhenentwicklung mit einer der Lage entsprechenden Dichte und eine weitgehend geschlossene Bebauung. Eine einheitliche Geschossigkeit der Blockbebauung wäre besonders geeignet die städtebauliche Sonder-stellung des Turms der Nürnberger Versicherung zu unterstreichen. Der bestehende Störfallbetrieb behindert die beabsichtigte städtebauliche Entwicklung erheblich. Zum einen werden für die Entwicklung wichtige Flächen während seines Bestands für die gewünschte bauliche Verdichtung und Umgestaltung blockiert, andererseits hindert das Gefährdungspotential gewünschte Investi-tionen in einem beachtlichen Umkreis. Eine Sicherung des Betriebs über die bestehenden Genehmigungen hinaus ist daher nicht Ziel der Bebauungsplanung

(keine Berücksichtigung des Betriebs gemäß § 1 Abs. 10 BauNVO).

Rahmenplanung Prof. Reimann

Im Mai 2013 wurden durch das Architekturbüro Prof. Reimann Entwicklungskonzepte für das gesamte Bebauungsplangebiet Nr. 4546 erstellt. Sie bildeten die Grundlage die abstrakten Planungsziele zu konkretisieren. Nachdem der Geltungsbereich des Bebauungsplanes eingeschränkt wurde, sind die Konzepte weiterentwickelt worden, so dass jetzt drei Rahmenplanungen für das eingeschränkte Gebiet vorliegen und auf dessen Grundlage drei Vorbescheidsanträge bei der Stadt eingereicht wurden.

Chronologie der Planung

Bereits am 23.03.2006 wurde für den südlich der Ostendstraße, Breitengraserstraße, nördlich der Bahnlinie Nürnberg Hbf. – Irrenlohe und östlich der Cheruskerstraße gelegenen Bereich das Bebauungsplanverfahren Nr. 4546 eingeleitet. Anlass damals waren die immer wieder auftretenden Anfragen für Nutzungen durch Einzelhandelsbetriebe, die mit den Zielen des 1991 beschlossenen Strukturkonzepts für den Bereich nicht in Einklang standen.

Auf der Grundlage dieses Strukturkonzepts wurden die Flächen im Bereich der Kreuzung Cheruskerstraße/Ostendstraße auch im Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan (2006) als gewerbliche Baufläche mit Schwerpunkt Dienstleistung dargestellt.

Die Grundstruktur einer zukünftigen Gestaltung des Straßenraums des Kreuzungsbereichs, wurde dem Stadtplanungsausschuss am 03.12.2009 im Rahmen des

Bebauungsplanverfahrens 4370 vorgestellt und beschlossen (Beilage).

Da dem Kreuzungsbereich städtebaulich die höchste Priorität zuzumessen ist, ist es sinnvoll den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 4546 entlang der Ostendstraße zu beschränken. Dadurch wird es möglich, das Verfahren zügiger zum Abschluss zu bringen und damit auch Planungssicherheit für das gegenüber liegende Areal (Nordseite Ostendstraße) herzustellen, das ebenso hohe Priorität genießt und noch vor den Bereichen an der Ostendstraße, die weiter entfernt von der Kreuzung liegen, planungsrechtlich ebenfalls abgeschlossen werden soll.

Aktuelle Situation

Im Planungsgebiet befindet sich eine Chemiehandelsgesellschaft, die der Störfallverordnung unterliegt. Da eine Verlagerung der Firma an deren zweiten Standort an der Brunecker Straße gescheitert ist, plante die Chemiehandelsfirma das Betriebsgelände an der Ostendstraße auszubauen und zu erweitern, um den Geschäftsbetrieb an diesem Standort weiter zu führen. Eine entsprechende Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) wurde beantragt. Der Genehmigungsbescheid wurde für 12 Monate auf Grundlage § 15 Baugesetzbuch ausgesetzt, da das Vorhaben zur Erweiterung des bestehenden Chemikalienlagers den Zielen des Bebauungsplans Nr. 4546 widerspricht und zu befürchten ist, dass die Durchführung der städtebaulichen Planung durch das beantragte Vorhaben wesentlich erschwert werden würde, da die Chemikalienhandlung mit dem Profil eines eingeschränkten Gewerbegebiets in der geplanten Form nicht zu vereinbaren ist.

Die geplante Ausweisung eines eingeschränkten Gewerbegebiets mit der Zielrichtung Dienstleistung ist am Standort eines Störfallbetriebs nur schwer vorstellbar. Die weiteren anzusiedelnden Nutzungen würden durch die Störfallverordnung stark eingeschränkt. Ein moderner Dienstleistungspark, der neben Büros auch kleinere Läden, Gastronomie und Kindertagesstätten/Betriebskitas anbietet, wäre nicht möglich. Durch die gegebenen Einschränkungen wird das Planungsziel insgesamt gefährdet, da die Randbedingungen nicht nur weniger attraktiv, sondern durch die Störfallgefahren auch belastet sind. Dies sind Faktoren, die nicht förderlich sind, Unternehmen zur Investition in hochwertige Immobilien zu veranlassen.

Daher soll dem funktional störenden Betrieb keine Verfestigung am Standort ermöglicht werden, eine Verlagerung des Betriebs wird unterstützt. Die Stadt bemüht sich derzeit um einen Ersatzstandort zur Verlagerungen der Chemiehandels-gesellschaft innerhalb des Stadtgebietes und steht im Gespräch mit der Firma. Es ist jedoch bisher noch kein passendes Grundstück gefunden.

Weiteres Vorgehen

Auf Grundlage der Rahmenplanungen des Architekturbüros Prof. Reimann soll der nächste Schritt im Bebauungsplanverfahren, die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung, durchgeführt werden.



Dr. med. R. Hobelsberger
Facharzt für Orthopädie

NEU im CNO Nürnberg

CNO - Campus Nürnberg Ost
Äußere Sulzbacher Str. 124a
90491 Nürnberg

Telefon: 0911 / 66 66 99
Internet: www.dr-hobelsberger.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 08.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr
Mi. und Fr. 08.00 bis 12.00 Uhr



„Mögeldorf“. Kupferstich von C.M. Roth, um 1760.

Nürnberger Buch- und Kunstantiquariat

Altes Buch, Graphik und Kunst

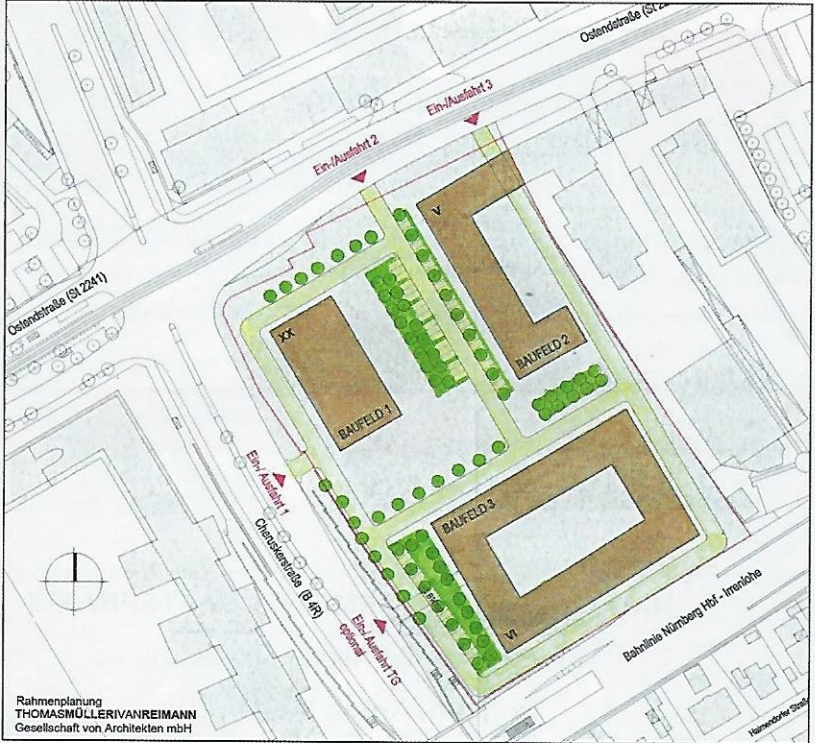
Norica, Orts- und Landeskunde,
Stadt- und Ortsansichten, Landkarten,
Dekorative und Moderne Graphik

Mohrengasse 10 · 90402 Nürnberg
0911-203482 · info@antbuch.de

Übersichtsplan Rahmenplan zum Bebauungsplan Nr. 4546 "Cheruskerstraße"

für das Gebiet südlich der Ostendstraße, westlich der Fl.Nr. 181, Gemarkung Mögeldorf, nördlich der Bahnlinie Nürnberg Hbf – Irrenlohe und östlich der Cheruskerstraße

Variante A



Grenze räumlicher Geltungsbereich

Zentrum für Naturheilmedizin

Carsten Jung

Osteopath • Heilpraktiker • Physiotherapeut

Ostendstr. 196 / 90482 Nürnberg / Tel. 0911/3683859

Wir suchen zur Unterstützung unseres Teams eine zuverlässige, flexible Arzthelferin auf Mini-/Midi-Jobbasis für ca. 10-20 Std./Woche. Bei Interesse senden Sie uns Ihre Bewerbung schriftlich an o.g. Adresse oder per Email: heilpraxis.jung-riehm@web.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

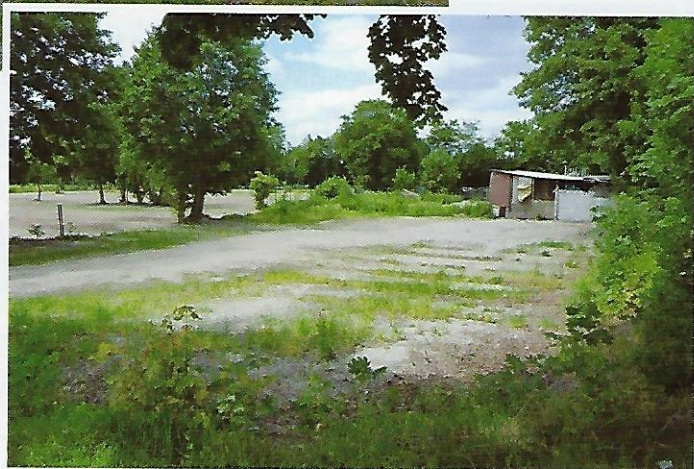
Bebauungsplan Nr. 4546 „Cheruskerstraße“

für das Gebiet südlich der Ostendstraße, Breitengraserstraße, nördlich der Bahnlinie Nürnberg Hbf – Irrrenlohe und östlich der Cheruskerstraße

in der Fassung vom 17.06.2014



Aurelis räumt westlich der Ringbahn (Marthastraße) bisheriges Kleingewerbegebiet



**Blumiges Handwerk
Italienische Lebensart
Eventgestaltung**



**Blumen & Dekor
Kraus**

Marion Listl
Dipl. Floristin

**Marthastraße 34
90482 Nürnberg**

**Telefon: 09 11 · 5 44 19 65
Fax: 09 11 · 5 44 19 50
E-mail: marion.listl@onlinehome.de**

Martha – Café, Begegnung und Kultur

Am 13. Juni 2014 eröffnete in der Marthastraße das Café Martha. Es wird getragen von einem Verein namens „Alle wirken zusammen e.V.“ Die Eröffnungstage vom 13. bis 15. Juni waren gut besucht. Viele Neugierige interessierten sich für das neue Café, das die Marthastrasse und seine Umgebung deutlich aufwertet und

ein anspruchsvolles Ambiente und natürlich: Kulturprogramm bietet. Das Café ist ein Bestandteil des Wohnprojekts Martha, über das wir bereits berichtet haben. Wir wünschen dem Café, dass es viele Nachbarn aus der Umgebung anzieht und eine Bereicherung für unser Möggeldorf wird.

Lassen Sie sich von den ersten Bildern des Eröffnungstags für einen neugierigen Besuch gewinnen. Es lohnt sich.



Schlossfest am 5.07.2014

Zahlreiche Menschen genossen auch dieses Jahr wieder die schöne Atmosphäre am Mögelderfer Schlossfest im Garten des Schmausenschlösschens.

Nach ein paar einleitenden Worten von Wolfgang Köhler, dem 1. Vorsitzenden des Mögelderfer Geschichtsvereins eröffneten die Inliner Mögeldorf 2000 in gewohnter Manier das Abendprogramm mit einer fetzigen Show. Danach gaben die wohl jüngsten Teilnehmer, die Kinder aus dem evangelischen Kindergarten Zauberwürfel, einen „Zauberwürfel-Rap“ zum Besten und ließen den Modetanz „Letkiss“ aus den 60er Jahren wieder auferstehen.

Im Anschluss daran machte die Musical-AG der Theodor-Billroth-Schule mit einigen Auszügen aus dem Musical „Schwein gehabt“ auf die nächste Aufführung neugierig.

Schüler von Moves2 fit, Mögeldorf 2000 und der Thusneldaschule tanzten in verschiedenen Stilrichtungen über die Bühne.

Ein heftiger Streit zwischen zwei Herren wurde dann sehr lebhaft und authentisch auf der Bühne mit richtigen Degen ausgetragen. Wie sich aber herausstellte, waren sie Teil des Programms und ausgebildete Schauspieler der Neuen Schauspielschule Nürnberg, die im Loni-Übler-Haus beheimatet ist.

Danach konnten die Zuschauer die mehrfache Preisträgerin Annika Steffl und ihre Freundin Cindy Müller bei einem Garde-Show-Tanz bewundern und im Anschluss daran der Erwachsenenbläserklasse der Musikschule lauschen.

Nach einem weiteren Tanz von Schülern der Thusneldaschule schlossen die Red- und Blue-Stars der Inliner von Mögeldorf 2000 mit Erinnerungen an die WM 2014 den ausführlichen Teil des Abendprogramms.

Nachdem alle den Stelzenläufer Tameru bei seinen Kunststücken bewundern konnten, wurde gegen 22.00 Uhr der Nachthimmel von der heiß erwarteten spektakulären Feuershow von Markus Just eindrucksvoll erleuchtet. Während des Abends heizten die Saitenspinner dem Publikum musikalisch ein.

Für das leibliche Wohl sorgten wieder bestens die Inliner Mögeldorf 2000 und leckere Cocktails gab es von Miro Tadic von der Cocktailbar Schlosskeller aus Lauf. Er überreichte auch die Dankescocktails an Wolfgang Hannwacker von Mögeldorf 2000 und Sabine Deeg, die für die Programmgestaltung verantwortlich war und wieder souverän durch den Abend führte.

Sabine Deeg



Schlossfest

Auch das Schlossfest 2014 war wieder ein großes Mögelderfer Familienfest. Wir dürfen dankbar sein, dass auch dieses Jahr das Wetter wieder für uns Mögelderfer ein gelungenes Fest zuließ. Das letzte wirklich ganz schlechte Wetter war bekanntlich 1998, als wir noch die evangelische Kirche als Ausweichort nutzten.

Danken möchte ich sehr herzlich Frau Sabine Deeg, die ein sehr anspruchsvolles Programm zusammengestellt und moderiert hat. Allen Mitwirkenden, insbesondere unseren jungen Akteuren ein ganz herzliches Dankeschön für das viele Üben und den souveränen Auftritt. Alle Zuschauer waren begeistert. Ein herzlicher Dank gilt auch Frau Basler, die einen wunderschönen Blumenstrauß für unsere Moderatorin gestiftet hat.

Gewohnt professionell war auch das Mögeldorf 2000- Inliner – Catering Team für

den Service der Festbesucher zur Stelle. Ein herzlicher Dank an Wolfgang Hannwacker und die ganze Inlinerfamilie, die uns Mögelderfern jedes Jahr mit Essen und Trinken zu einem rundum gelungenen Fest verhelten.

Herzlichen Dank natürlich auch unseren Saitenspinnern, aber auch unserem Feuerakrobaten. Ein Dank auch, dass auch die Kärwaburschen- und madla mit dabei waren. Auch traditionell uns fest verbunden gilt mein Dank Herrn Schwarm von der Sparkasse Mögeldorf an der Schmausenbuckstraße, der uns bei diesem Fest wie immer unter die Arme gegriffen hat.

Lassen Sie sich von den nachstehenden Impressionen unserer Fotografen Müller, Thiemann und Schuster an diesen schönen Abend erinnern. Kö

Impressionen folgen auf der nächsten Seite

Steuerberater
Verordneter Buchprüfer
Rechtsbeistand

Bernd
Bodo
Fischer

Diplom-Kaufmann

Unsere Leistungen

- ▶ Steuererklärungen für Privatpersonen
- ▶ Jahresabschlüsse und Steuererklärungen für Unternehmen und Freiberufler
- ▶ Buchführungen
- ▶ Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- ▶ Gerichtliche und außergerichtliche Rechtsbehelfe
- ▶ Existenzgründungen

Familienunternehmen
mit 35-jähriger Tradition

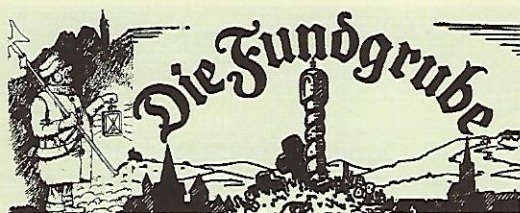
Ibisweg 2 · 90480 Nürnberg · Telefon (09 11) 54 44 89-0
Fax (09 11) 54 44 89-99 · www.steuerberater-fischer.com

Mөгeldorf Sch...



Orfer Schlossfest





JOHANN HORMES

der letzte Feuerwehrhauptmann Mögeldorfs 1895 feierte am 6. Juni 1931 ein dreifaches Jubiläum: Seine 50-jährige Zugehörigkeit als aktives Mitglied und letzter langjähriger Kommandant der freiwilligen Feuerwehr. Ebenso lange gehörte er der Stahlbogenschießgesellschaft und dem Turner- und Kriegerbund Mögeldorfs an. Als ehrenamtlich tätiger Armen-Pfleger und Vorstand der Kinderbewahranstalt – so was gabs damals hier schon – hat er jahrzehntelang für die Bevölkerung Mögeldorfs gewirkt.



Mögeldorfer Hauptstr. 50, Lebensmittelladen Hormes, 1944 abgebrannt.

Aus den drei Chroniken des Geschichtsvereins Mögeldorf von 1883 - 1901



Städtische Nachrichten.

Nürnberg, 26 Mai.

△ Aus der Magistrats-Sitzung vom
26. Mai.

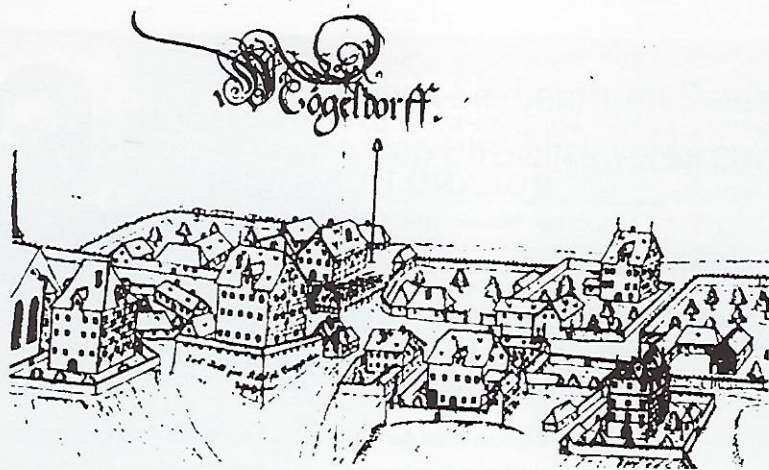
Den Vorsitz führt der 1. Bürgermeister
Dr. v. Schuh.

Interessante Entscheidung. Bei einer
Visitation, welche die Regierung in Mögeldorf vor-
nahm, hat sich ergeben, daß ein Mögeldorfer Lehrer
in Nürnberg Wohnung genommen hat. Die Re-
gierung hat dies beanstandet. Der betr. Lehrer hat
sich darauf berufen, daß Nürnberger Lehrer
vielfach außerhalb wohnen. Die Regierung hat
Bericht über diese Verhältnisse verlangt und
eine Entscheidung dahingehend erlassen, daß es
in der Natur der Sache liege und im Interesse
des Dienstes unbedingt erforderlich sei,
daß die Schullehrer in dem Orte, in dem
sie ihre beruflichen Aufgaben zu er-
füllen haben, auch Wohnung nehmen.
Ausnahmen können nur in ganz besonderen Fällen
zugelassen werden, die Regierung behält sich die Ent-
scheidung hierüber vor.

1896: Kurz-Nachrichten aus Mögeldorf

Bayerische Nachrichten.

r. Mögeldorf, 7. Febr. Eine Liebeszene
hat Samstag Abend in Mögeldorf an der Waldes-
spitze zum Schmausenbuck ein trauriges Ende ge-
nommen. Der frühere Geliebte der Wasserwerks-
aufseherstochter Gömmel gab auf den die Gömmel
heimbegleitenden Arbeiter (einen Mechaniker Namens
Werner) aus einem Revolver mehrere Schüsse ab,
von denen einer tödlich traf. Der Getroffene, wel-
cher von dem auf telephonischen Wege gerufenen
Sanitätswagen gegen 9 Uhr nach Nürnberg trans-
portirt wurde, gab noch in derselben Nacht seinen
Geist auf. Der Thäter, ein lediger Arbeiter aus
Pegnitz, konnte ganz kurze Zeit darauf in Nürnberg
in seiner Wohnung, in welche er nach der Blutthat
eilte, verhaftet werden.



Schwerste Zeiten im 30-Jährigen Krieg 1618-1648

1631

Die kaiserliche Armee mit über 30.000 Soldaten belagerte Nürnberg, das Fußvolk war in den östlichen Dörfern einquartiert. Kirche, Pfarrhof und andere Häuser wurden ausgeplündert und zerstört, in der Kirche die Pferde abgestellt.

1632

Zwei Kriegsheere mit über 120.000 Mann lagen sich gegenüber, das Schwedische und das Kaiserliche, plünderten und mordeten und brachten das öffentliche und kirchliche Leben zum Erliegen.

1633

Am 10. Juli, als das kaiserliche Volk "allhier" einquartiert gewesen sei, haben sie nicht allein im Dorf sondern besonders in der Kirche und im Pfarrhof großen Schaden angerichtet und einen silbernen vergoldeten Kelch mit fortgenommen.

1634

Kurz nach Neujahr sind die Kaiserlichen von Forchheim eine Stunde vor Mitternacht ins Dorf gefallen, haben den Feldwebel der Dorfwache und einen anderen Soldaten niedergemacht, den Schildwächter durchs Bein geschossen und drei andere verwundet. Am zweiten Pfingstfeiertag hat der Feind, da er in die Kirche drang und plünderte, auch das Geld aus der Sakristei weggenommen.

Am Trinitatis-Sonntag hat der Feind von Forchheim aus, 400 Mann stark zu Roß und Fuß Mögeldorf überfallen. Der damalige Pfarrer Stephani hat sich eine Stunde lang mitten unter den Feinden in höchster Lebensgefahr befunden.

1635

lag das Land und das hiesige Gotteshaus wüst und öde, weil wegen der ständigen Angriffe und Überfälle niemand sicher war.

Mitte des Jahres konnte kein Gottesdienst gehalten werden, weil 6.000 Polen ins Land kamen, hier ihr Hauptquartier aufschlugen, die Einwohner verjagten und denselben großen Schaden zufügten.

1636

Am Trinitatisfest entflohen die Einwohner abermals, weil die Reiterei des Piccolomini erwartet wurde.

Vier Wochen später entflohen sie wieder wegen Ankunft polnischer Truppen.

Ein Monat später quartierte sich das kaiserliche Regiment Buttler für vier Tage ein.

1637

war es sehr unruhig, beständig Durchmärsche und Einquartierungen von österreichischen Regimentern.

1639

kamen vier österreichische Regimenter ins Land, daher alles Landvolk entfliehen musste, ebenso Mitte des Jahres wegen der Truppen des Piccolomini, welche sich bis 6. Januar 1640 einquartiert hatten.

1641

Vom 2. Advent 1640 bis Oculi 1641 zogen die Kaiserlichen und Schweden im Land hin und her, streiften und plünderten. Es war überall höchste Gefahr und Unsicherheit. Die Einwohner waren geflohen, die Kirche geschlossen.

1643

In der Weihnachtszeit hat sich niemand in der Kirche sehen lassen, weil die Leute wegen der Hazfeldischen Völker meistens entflohen waren.

1644

Am Heiligen Abend kommen zwei bayerische Regimenter, 4.000 Pferde und Bagage und quartierten sich in allen östlichen Dörfern ein, verhinderten den Gottesdienst bis nach Ostern 1645.

1645/46/47

Wegen beständiger Durchzüge und Einquartierungen waren fast alle Bewohner geflohen.

1648

Drei Hauptarmeen lagen in jener Zeit im Lande und hausten fürchterlich. Die armen Leute mussten die Soldaten verpflegen. Am Ende ließen die Leute alles stehen und gingen davon.

(Nach Aufzeichnungen von Dr. Daniel Merz, Pfarrer 1818-1857 im 1. Pfarrbuch 1833)

F.Schaller

Lichtsignalanlage 940 Mögelder Hauptstraße/Ostendstraße

Sehr geehrter Herr Köhler,

zu Ihrer telefonischen Anfrage bezüglich o. g. Lichtsignalanlage informiere ich Sie gerne über die laufende Steuerung zum Abdruck in Ihrer Vereinszeitschrift:

Die Lichtsignalanlage (LSA, "Ampelanlage") Mögelder Hauptstraße / Ostendstraße dient der sicheren Querung von Fußgängern zwischen der Südseite der Ostendstraße und den anliegenden Straßen und der Nordseite, insbesondere der Mögelder Hauptstraße mit vielen Gaststätten und Geschäften. Die Lage der LSA wurde vor vielen Jahren unter Berücksichtigung der Koordinierung ("Grüne Welle") und kurzer Wege für die Fußgänger festgelegt.

Sie wird vom Verkehrsrechner zentral überwacht und zeitlich synchronisiert und ist somit in die Koordinierung der Ostendstraße eingebettet. Außerdem wird sie von der Straßenbahn beeinflusst. Je nach Tageszeit werden automatisch verschiedene Signalprogramme geschaltet. Aufgrund dieser verkehrstechnischen Rahmenbedingungen finden Verkehrsteilnehmer folgende Situation vor:

Die Fußgänger können sich eine Grünzeit per Knopfdruck anfordern. Sie erhalten im Regelfall nur dann Grün, wenn ein Großteil der stadteinwärtig fahrenden Kraftfahrzeuge durchgefahren ist. Man nennt dies "koordinierte Steuerung". Die Grünzeit beträgt normalerweise 15 Sekunden. Die Wartezeit für die Fußgänger (5 s bis ca. 100 s) ist abhängig vom laufenden Signalplan und dem Zeitpunkt, zu dem die Anforderungstaste gedrückt wird. Die Straßenbahn kann die Freigabe der Fußgänger unterdrücken, so dass sie ohne Verzögerung durchfahren kann. Fußgänger erhalten erst dann Grün, wenn die Bahn durchgefahren ist.

Die Halte der Kraftfahrer wurden durch Umschaltung nur auf Anforderung und die Einbettung in die Koordinierung minimiert.

Man kann dies vor Ort dadurch erkennen, dass es nahezu unmöglich ist, durch gezieltes Drücken der Taste den stadteinwärtigen Pulk der Kraftfahrzeuge auszubremsen.

Die Art der Steuerung bewirkt, dass die Fußgänger zeitweise etwas länger warten müssen als im Regelfall. Nachdem die Straßenbahn durchgefahren ist, erhalten die Fußgänger ohne Berücksichtigung bei der Koordinierung des Kraftfahrzeugverkehrs Grün. Dies ist erforderlich, um die Größenordnung der in der Richtlinie für die Errichtung von Lichtsignalanlagen (RiLSA) genannten Wartezeiten einzuhalten. Kraftfahrer können in diesen selteneren Fällen den Eindruck haben, die Steuerung würde auf ihre Belange keine Rücksicht nehmen.

Längere Wartezeiten für Fußgänger können auch auftreten, wenn die LSA zusammen mit den anderen Anlagen in der Ostendstraße in ein anderes Programm umschaltet, z. B. von "Tagesverkehr" auf "Nachmittagsspitze".

Fazit: die Steuerungsstrategie ist sorgfältig und ausgewogen auf die Belange von Fußgängern, Kraftfahrzeugverkehr und Straßenbahnverkehr abgestimmt. Abhängig von der konkreten verkehrstechnischen Situation können die Wartezeiten für die Fußgänger höher sein als im Regelfall und / oder die Berücksichtigung der Koordinierung für den Kraftfahrzeugverkehr bei Fußgängeranforderungen einmal nicht so wirksam sein wie gewohnt.

Ich hoffe, Sie ausreichend informiert zu haben. Für Rückfragen steht Herr Wunder, Tel. 231-4921, gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel F. Ulrich, Stadtbaumeister

Jahresausstellung der Kunstakademie



Verlags- und Druckservice

für Vereine, Verbände, Behörden, Industrie und Privat

Ihr Vorteil: Alles aus einer Hand



Helmut Preußler Verlag + Druck

Dagmarstraße 8 · 90482 Nürnberg

Telefon 09 11 · 9 54 78-0 · Telefax 09 11 · 54 24 86

www.preussler-verlag.de · dtp.druck@preussler-verlag.de

Frauenarztpraxis Dr. med. univ. Adrian Paal

Mädchensprechstunde · Krebsvorsorge ·
ambulante und stationäre Operationen · Schwangerschaftsvorsorge



Sprechzeiten:

Mo. Di.	8.00-12.00 Uhr	14.00-18.00 Uhr
Mi.	8.00-13.00 Uhr	
Do.	8.00-12.00 Uhr	15.00-20.00 Uhr und 16.00-17.00 Uhr offene Mädchensprechstunde
Fr.	8.00-14.00 Uhr	
Sa.	Sprechstunden n. V.	

Laufamholzstr. 57, 90482 Nürnberg, Tel. 0911-542977

Häuser an der Gleißhammerstraße fertiggestellt



412 Fußballerinnen und ein Ball – der 4. Allianz Girls Cup 2014 war ein voller Erfolg!



Nach dem letztjährigen „Regenturnier“ hat der Wettergott dieses Jahr dem 4. Allianz Girls Cup ein optimales Fußballwetter geschenkt, und so haben am 5. und 6. Juli 2014 insgesamt 38 Mannschaften aus 5 Altersklassen den B-Platz bei Sonnenschein ordentlich bearbeitet.

Vor allem am Sonntag wurden die Spiele zu einer wahrlich schweißtreibenden Angelegenheit. Aber die Sonne zauberte nicht nur Schweiß, sondern auch ein Lächeln auf die Gesichter.

Bei allen Teams blitzten ein ums andere Mal technische Fertigkeiten und ein tolles Ballgefühl auf, was manchen Zuschauer zum Raunen brachte und spontanen Beifall hervorrief.

Höhepunkt des Wochenendes war sicherlich auch der Besuch von Michael Wiesinger, der fleißig Autogramme schrieb und bei den Siegerehrungen al-

len teilnehmenden Mannschaften gratulierte.

Der Post SV Nürnberg bedankt sich ganz besonders bei Sponsor Stefan Wölfel (Allianz Wölfel), der sowohl bei der Organisation, als auch an beiden Tagen mit vollem Einsatz zum Erfolg des Turniers beigetragen hat. Bei allem Eifer und aller Einsatzbereitschaft zeichneten sich die Teams des 4. Allianz Girls Cup ausnahmslos durch ihre große Fairness und ein freundschaftliches Miteinander aus. Gewinnen wollten sie alle, aber nur mit sportlichen Mitteln.

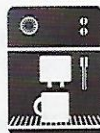
Ein herzliches Dankeschön geht an die Allianz Generalvertretung Stefan Wölfel, den Trainerstab der Frauenfußballabteilung des Post SV Nürnberg, den vielen freiwilligen Helfern, die Zuschauer und natürlich an die zahlreich erschienenen spielfreudigen Gastmannschaften. Sie alle haben den 4. Allianz Girls Cup zu einem wunderbaren Fußballwochenende gemacht.

Das alte Geisterhaus weicht Neuem



KAFFEEEMASCHINE DEFEKT?

REPARIEREN LOHNT SICH



Tel. Nr. 0911 541254

Kreitmeier GmbH
Inhaber B. Kerkamm
jetzt wieder in der Ostendstr. 171

radio.kreitmeier@t-online.de

Reparatur aller gängigen Kaffeevollautomaten, sofern Ersatzteile lieferbar!

www.moegeldorf.de

Werden Sie easyKunde!

Bestellen Sie die easyKundenkarte
und profitieren Sie von unseren
Serviceangeboten.

**Gleich Antrag
ausfüllen!**



easyApotheke Laufamholzstraße
Apotheker: Dr. rer. nat. Jürgen Kindla
Laufamholzstraße 114, 90482 Nürnberg
Telefon: 0911/988 36 988



easyApotheke
einfach viel drin



Nürnberg, Laufamholzstr. 57, Tel.: 0911/ 54 39 88
Internet: www.delphinapotheke-nuernberg.de

Jetzt **Haarausfall** vorbeugen

Biotin Kapseln - aus eigener Herstellung

Hochdosiertes Haar- und Hautvitamin
- nur 1 Kapsel täglich -

60 Kaps. 15,90 €

120 Kaps. 29,-€

Probiergrösse: 30 Kaps. 8,95 €

Drei neue Reihenhäuser an der S-Bahn Haltestelle Ostring



Wasserperle ab Oktober 2014 am Wöhrder See

Ab Oktober 2014 gibt es in Nürnberg eine neue Adresse für Aqua-Fitness- und Schwimmkurse. Die Wasserperle zieht in das komplett renovierte Schwimmbad am Wöhrder See im Sebastianspital, bei Nürnbergern auch als „Wastl“ bekannt. Durch diese Wasserfläche ist es endlich möglich energiegeladene Kurse im Aqua Fitness-Bereich für Kids und Teens und neue Kurse wie z.B. Aqua WellFit-Babybauch, Aqua Yoga, Aqua Boxing und Men's Health anzubieten. Zusätzlich wird das Angebot durch Baby-, Kleinkinder- und Anfängerschwimmkurse sowie Personal Training erweitert. Natürlich können Sie sich auch weiterhin bei den beliebten Kursen wie z.B. Aqua Zumba® und Aqua Bouncing/Aqua Trampolin auspowern.

Mit Hilfe des besten Trainingspartners „Wasser“ fit werden. Entspannen. Sich wohlfühlen. Schwimmen lernen - und das alles mit viel Spaß und Begeisterung - ist das Ziel der Wasserperle.

Die Aqua-WellFit- und Schwimmkurse finden im 32,5°C warmen Wasser statt und erlauben den Teilnehmern/Kindern somit eine ange-

nehme Kurszeit. Besonders hervorzuheben ist die ruhige Atmosphäre im Bad. Da immer nur ein Kurs durchgeführt wird, kann sich der Trainer zudem voll auf die Gruppe konzentrieren. Zu dieser individuellen Begleitung trägt auch die kleine Gruppengröße bei. Besonderes Augenmerk liegt auch auf dem persönlichen Wohlfühlgefühl. Babywickeltische und Ruheinseln stehen den Müttern für's Stillen nach dem Babyschwimmen zur Verfügung. Das Schwimmbad kann auf Anfrage auch stundenweise komplett angemietet werden.

Informieren Sie sich auf www.wasserperle.info über das vollständige Angebot und sichern Sie sich ihren Kursplatz durch schnelle Anmeldung.

Kommen Sie zur Eröffnung am Samstag, 04. und Sonntag, 05. Oktober 2014! Es werden Ihnen verschiedene kostenfreie Kennenlern-Angebote vorgestellt, zu denen Sie sich und/oder Ihr Kind auf www.wasserperle.info anmelden können. Sie sind herzlich willkommen! Sabine Servatius und das Team der Wasserperle freuen sich auf Ihren Besuch!



Hilf dir selbst: Laufe!

- Schritt-weise gesund-Laufen-lernen
- Laufkurse auch für Unsportliche, Einzeltraining, Nordic Walking
- Lauftherapie bei diversen Erkrankungen



Roland Blumensaat
Heilpraktiker & Lauftherapeut

Tel 0911 - 54 66 29

www.lauftherapie.de

Orthopädie • Schuhe • Bewegung

- Laufband-Bewegungsanalysen
- Schuheinlagen nach Scan-Abdruck
- Bandagen
- Individuelle Schuhkonzepte
- und mehr ...

Am Stadtpark 2 | Tel 0911 - 89 108 03

www.richterpaedie.de

Tiergarten Nürnberg

Kleine Seelöwin Mia schwimmt in der Lagune

Erneut gibt es Nachwuchs bei den Seelöwen im Tiergarten der Stadt Nürnberg. Die kleine Seelöwin Mia gehört zu der Seelöwen-gruppe in der Delphinlagune. Dort schwimmt sie nun schon hin und wieder zusammen mit ihrer in Nürnberg geborenen Mutter Hazel durch die Becken.

Mia wurde am 7. Juni 2014 im Tiergarten Nürnberg geboren. Ihr Vater ist der ebenfalls in Nürnberg zur Welt gekommene Seelöwe Scott. Nürnbergs Seelöwen sind echte Globetrotter und heute größtenteils in Zoos in Spanien, Frankreich, Holland, Ungarn, Deutschland, Israel, Hongkong, China und Japan zu Hause. Sogar in ihre ursprüngliche Heimat Kalifornien sind sie zurückgekehrt.

Am Sonntag, 29. Juni 2014, konnten Besucherinnen und Besucher im Tiergarten



Namensvorschläge für den jüngsten Seelöwennachwuchs abgeben. 157 Vorschläge wurden eingereicht. Das Losglück traf Lea Nettersheim (8 Jahre) aus Nürnberg. Sie hat sich den Namen Mia für das Seelöwenkind ausgedacht. Als kleines Dankeschön überreichte ihr das Laguneteam einen Plüsch-Seebären aus der Kollektion der Artenschutzgesellschaft Yaqu Pacha.

Dr. Nicola A. Mögel, Tiergarten Nürnberg

Naturräume – Eine Fotoreise durch mitteleuropäische Kulturlandschaften.

16.10.2014

Die alte, traditionell bewirtschaftete Kulturlandschaft aus längst vergangener Zeit existiert (fast) nicht mehr. Mit dem verstärkten Einsatz von Düngemitteln, mit einer intensiven Flurbereinigung, dem unaufhaltsam steigenden Flächenverbrauch und mit einem immer dichteren Straßennetz haben es viele Tiere und Pflanzen sehr schwer noch einen geeigneten Lebensraum vor zu finden. Doch trotz dieser kritischen Entwicklung und den teilweisen massiven Eingriffe in unsere Landschaft ist es noch

immer möglich, mit etwas Glück, den vielen kleinen Naturwundern zu begegnen. Damit wir uns weiterhin an Pflanzen, Käfer, Libellen, Vögel, Schmetterlinge u.a. erfreuen können sind viele sensible Gebiete in der jüngsten Vergangenheit unter Schutz gestellt worden. Doch nur mit einer regelmäßigen und nachhaltigen Biotop-Pflege und einem intelligenten ökonomischen Management, sowie einer Biotopvernetzung können wir diese wertvollen Lebensräume auch langfristig erhalten.